

## B KULTURWISSENSCHAFTEN

### Spatial turn

#### HANDBUCH

- 12-1** *Raum* : ein interdisziplinäres Handbuch / hrsg. von Stephan Günzel. Unter Mitarb. von Franziska Kümmerling - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XI, 372 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02302-5 : EUR 64.95  
[#1101]

Seit einigen Jahren mehren sich die Stimmen, die im Bereich der Kulturwissenschaften von einem spatial turn reden, von einer Wende zum Raum. Da es sich bei der Kategorie des Raumes um etwas handelt, das in unterschiedlichen Wissenschaften völlig unterschiedlich definiert ist, leuchtet die Notwendigkeit eines interdisziplinären Handbuches ein. Der Herausgeber hat sich bereits mit einer bei Suhrkamp erschienenen Anthologie zum Thema Raum verdient gemacht.<sup>1</sup>

Der Raumbegriff ist durchaus dazu angetan, in die verschiedenen Wissenschaften vor allem aus dem Bereich der Kulturwissenschaften wieder ein verstärktes realistisches Moment einzuführen, ist Raum doch eine Kategorie, die schlechthin unverzichtbar ist. Auch in der Literaturwissenschaft, wo es zunächst einmal um Konstruktionen fiktionaler Räume und die Darstellung dieser Räume und der in ihr möglichen Bewegungen geht, kommt dem Begriff des Raumes erneut wieder einige Bedeutung zu,<sup>2</sup> ohne daß dies jedoch völlig neu wäre. Man denke nur an Jurij Lotmans strukturalistische Beiträge zum Thema (vgl. S. 301), aber auch die in Gedankengebäuden wie der Geopolitik stark ausgeprägte Raumdimension. Auch in der Geschichtswissenschaft hat man der Raumkomponente nicht erst seit kurzem starke Aufmerksamkeit gewidmet, auch wenn etwa mit dem Namen Karl Schlögel

---

<sup>1</sup> *Raumwissenschaften* / hrsg. von Stephan Günzel. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2009. - 406 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 1891). - ISBN 978-3-518-29491-8 : EUR 14.00.

<sup>2</sup> Vgl. den neueren Sammelband *Raum und Bewegung in der Literatur* : die Literaturwissenschaften und der spatial turn / Wolfgang Hallet ; Birgit Neumann (Hg.). - Bielefeld : Transcript, 2009. - 409 S. : Ill. ; 23 cm. - (Lettre). - ISBN 978-3-8376-1136-6 : EUR 29.80. - Zur Raumdarstellung in der Literatur siehe auch *Raumkonstitution durch Sprache* : Blickführung, Bildschemata und Kohäsion in Deskriptionssequenzen englischer Texte / Christoph Schubert. - Tübingen : Niemeyer, 2009. - XIII, 517 S. : graph. Darst. ; 24 cm. - (Anglia : Buchreihe der Anglia ; 40. - (Zugl. Teildr. von: Würzburg, Univ., Habil.-Schr., 2006. - ISBN 978-3-484-42140-0 : EUR 99.95.

in Deutschland hierzu in neuerer Zeit wichtige Forschungsergebnisse und -ansätze verbunden sind.<sup>3</sup>

Die Konzeption des Raumes ist nun aber in den verschiedenen Wissenschaften nicht dieselbe, weshalb es in jedem Falle sinnvoll ist, mit Hilfe eines interdisziplinären Handbuches wie des vorliegenden eine Möglichkeit zur weitergehenden Auseinandersetzung mit dem Raumproblem zu bieten. Dies geschieht in drei Teilen: Die *Grundlagen* werden in den drei Bereichen *Naturwissenschaften*, *Geowissenschaften* und *Bildende und darstellende Künste* vorgestellt. Dabei wird nochmals nach bestimmten Wissenschaften untergliedert, etwa Mathematik, Physik und Optik, die jeweils wiederum historisch nach Antike, Neuzeit und Moderne geordnet abgehandelt werden. Die eigentlichen Raumwissenschaften sind sicherlich die Geowissenschaften, die daher am ausführlichsten berücksichtigt sind. Von den Künsten werden jeweils Architektur und Theater, Malerei, Skulptur und Film, Literatur, Musik und Tanz erwähnt.

Der zweite Teil des Bandes ist den sogenannten *Raumkehren* gewidmet, also den spatial turns, wie es heute auch oft heißt. Hier ist aber spezifisch zunächst von der wohl berühmtesten Raumkehr der Kopernikanischen Wende die Rede, die hier perspektiviert wird durch die Raumkonzeptionen Kants, Hegels, Husserls, Cassirers, Herders und Lévi-Strauss' sowie durch die Rücknahme dieser Wende bei Denkern wie Heidegger, Lewin und manchen Phänomenologen. Daran schließen sich Darstellungen des sogenannten spatial turn mit seinem Hauptverfechter Edward Soja und Aspekten der Rezeptionsgeschichte sowie des topographical turns, der ebenfalls kulturwissenschaftlicher Prägung ist. Auch der Kritik der Raumkehren wird ein eigener Abschnitt gewidmet.

Der Hauptteil des Bandes stellt dann ohne eigentlich systematische Struktur verschiedene *Themen und Perspektiven* vor, wobei jeweils eine Dimension des Raumes in den Vordergrund gerückt wird: die historische, politische, ökonomische, körperliche, postkoloniale, soziale, technische, mediale, kognitive, landschaftliche, urbane, touristische, poetische und epistemische. Man sieht schon aus dieser Auflistung, daß es dabei ohne Überlappungen und Überschneidungen nicht abgehen kann, denn schließlich sind touristische Räume ebenso wie urbane immer auch landschaftliche Räume etc. pp. Die meisten Beiträge, die im übrigen ein theoretisch hohes Niveau aufweisen, sind so gegliedert, daß nach der *Entstehung des Themenfeldes* entweder das *Spektrum der Diskussion* oder die *Gegenwärtige Diskussion* vorgestellt wird, worauf noch ein Abschnitt folgt, der *Offene Fragen und Kontroversen* betitelt ist (nur im Falle der Landschaft finden sich nur offene Fragen und keine Kontroversen!). Wie auch immer es sich damit verhalten mag

---

<sup>3</sup> ***Im Raume lesen wir die Zeit*** : über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik / Karl Schlögel. - München : Hanser, 2003. - 566 S. : Ill., Kt. - ISBN 3-446-20381-8 - ISBN 978-3-446-20381-5 3-446-20381-8 : EUR 25.90. - ***Im Raume lesen wir die Zeit*** : über Zivilisationsgeschichte und Geopolitik / Karl Schlögel. - Ungekürzte Ausg. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2006. - 566 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 19 cm. - (Fischer ; 16718). - Lizenz des Hanser-Verlags, München, Wien. - 978-3-596-16718-0 : EUR 14.95.

- diese Struktur ist sicher sinnvoll und ermöglicht es dem Nutzer, gezielt auch die strittigen Punkte der vorgestellten Konzeptionen anzusteuern. Der Band zeichnet sich durch eine erfreulicherweise sehr ausführliche Auswahlbibliographie aus, die allein schon für sich genommen jedem Forscher auf diesem Gebiet viel Arbeit des Bibliographierens abnimmt. Dazu kommen ein Personen- und ein Sachregister, so daß man den Band auch dann wird nützlich nennen müssen, wenn man mit seiner ganzen Richtung nicht einverstanden ist, wie es etwa der FAZ-Rezensent war.<sup>4</sup> Als Hilfsmittel der anspruchsvollen Art wird man den Band empfehlen können.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz322058023rez-1.pdf>

---

<sup>4</sup> Die Neuvermessung der Welt / von Michael Mönninger. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2010-07-29 <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/f-a-z-sachbuecher-der-woche-die-neuvermessung-der-welt-11014769.html> [2012-02-18].